

Keine Stimme der AfD!

Gegen die Wegbereiter von Krieg und Faschismus!

Wählt links!

Viele wundern sich, dass die AfD bald stärkste Partei in der BRD werden könnte. Eine Partei, die offen für die Streichung sozialer Errungenschaften der Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung eintritt, offen die Militarisierung und Aufrüstung fordert, aus Flüchtlingselend Wählerstimmen bei Deutschen holen will, die selbst im Elend sind. Offen den Hitlerfaschismus verharmlost (“Vogelschiss”) oder verklärt (Höcke-“Flügel”). Ihr Markenzeichen: Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und stramm fürs deutsche Großkapital, für deutsches Großmachtstreben.

Aufbauhilfe für die AfD

Den Aufstieg dieser volksfeindlichen Partei haben wir dem in der großen Politik eingeschlagenen Weg zu verdanken: Eine Billion Euro für “Kriegstüchtigkeit” in die Taschen der Rüstungskonzerne samt Drohung mit Wehrpflicht, Kürzungen bei den Bedürftigen, samt Beschimpfung der Lohnabhängigen als Lifestyle-Drückeberger, Sozialschmarotzer, Faulenzer, der Bau von Lagern, die widerliche Abschiebep Praxis durch solch windige Figuren wie Merz, Linnemann, Dobrindt und Co. Jede ihrer Äußerungen ist eine Steilvorlage für die AfD, weil mit all diesen Maßnahmen ja das grundlegende Problem von Flucht und Vertreibung und Migration nicht gelöst wird: die Verwüstung ganzer Länder und Erdteile durch Profitgier und schrankenlose Ausplünderung, die den Menschen die Lebensgrundlagen nimmt, und die Unterdrückung von Unabhängigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten mit Hilfe nicht zuletzt von deutschem Waffenexport, deutschen Truppen, deutschen Waren, deutschem Geld und Kapital.

Die bürgerlichen Parteien haben in großem Maß Aufbauhilfe für die AfD geleistet u.a. durch den Inlandsgeheimdienst, genannt “Verfassungsschutz”, der V-Leute als Kader bis in die Spitzen der AfD geschickt hat. Es ist eben dieser “Dienst”, der selbst dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses zur Untersuchung des Neukölln-Komplexes Informationen vorenthält, die auf ein Zusammenwirken der AfD mit der terroristischen Naziszene hinweisen könnten. Und die Wegner/Giffey-Regierung schaut dem wohlwollend zu!

Unterstützung der Kriege Netanjahus

Besonders deutlich ist das Zusammenwirken, wenn es um die Verteidigung der israelischen Regierung unter Benjamin Netanjahu und einigen seiner offen rassistischen Minister geht. Das zur “deutschen Staatsräson” zu machen, dafür stimmten am 7. November 2024 im Bundestag zu Berlin die Abgeordneten von CSU/CDU, SPD, Grüne, FDP — **und AfD**.

Dagegen wird pro-palästinensische Solidarität von Seiten des deutschen Staats zunehmend diskriminiert, wie zuletzt die Vorgänge bei der Berlinale mit der erbärmlichen Selbstentlarvung der Möchtegernzensoren gezeigt haben. Zunehmend wollen Repräsentanten des Nachfolgestaates des 3. Reichs wieder bestimmen, wer ein “guter” Jude und was Antisemitismus ist. Die Verbotsdrohung gegen die “Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost” spricht Bände. Deutsche Staatsräson steht in gewohnter Nibelungentreue hinter dem Unrecht, der Zerstörung und dem Morden, wie sie derzeit von der Netanjahu-Regierung mit Unterstützung der Imperialisten aus USA, Großbritannien, Frankreich, Italien und eben auch der BRD betrieben werden.

Wir erinnern dagegen an unsere großen jüdischen Antifaschisten und Kommunisten Esther Bejarano und Kurt Julius Goldstein, die Mitglied der VVN, damit entschiedene Antifaschisten und Gegner israelischen Expansionismus waren. Wir erinnern an die von ihnen mitinitiierte Berliner Erklärung "Schalom 5767" aus dem Jahr 2007:

"Das Grundübel ist die seit 1967 andauernde israelische Besetzung palästinensischen Gebiets. Die Besetzung bedeutet Entwürdigung und Entrechtung der Palästinenser. Sie lähmt ihr wirtschaftliches, politisches und soziales Leben. Darüber hinaus verhindert dieses täglich neu erlebte Unrecht einen friedlichen Ausgleich des alten Unrechts, das den Palästinensern mit der Vertreibung von 1948 angetan wurde."

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Aber, mag man sagen — die AfD ist doch wenigstens für Freundschaft mit Russland. Es ist eine taktische Freundschaft, wie sie Hitler zeigte beim Abschluss des Nichtangriffsvertrags mit der Sowjetunion im August 1939 und knapp zwei Jahre später heimtückisch gebrochen hat. Es ist eine "Freundschaft", bei der man den russischen Bären für sich tanzen lassen will, um bessere Bedingungen gegenüber der Konkurrenz aus den USA herauszuschlagen, es ist kalkulierter Versuch, einen Fuß in der russischen Tür zu behalten. Ein "Dank Euch, ihr Sowjetsoldaten, für die Befreiung vom Hitlerfaschismus" wird diesen tiefgebräunten Herrschaften nicht über die Lippen kommen. Genauso ist der Kurs gegenüber der Volksrepublik China: Freundschaft — aber bitte solange es einem Teil des deutschen Großkapitals nützt.

Keine Stimme der AfD!
Gegen die Wegbereiter von Krieg und Faschismus!
Links wählen ist gut, selber was tun ist besser!
Engagiert euch gegen die Zumutungen der
(alten und der neuen) Regierung!

Unterstützt z.B.

[Einzelheiten siehe unsere Web-Seite]

- **am 1.9.** die Menschenkette gegen Kriegshysterie,
- **am 5.9.** die Demo gegen Wohnungskrise und Wuchermieten,
- **am 25.9.** den Schulstreik gegen Wehrpflicht,
- **am 26.9.** die Gewerkschafts-Demos gegen sozialen Kahlschlag,
- **am 3.10.** die zentralen Demos (Berlin, Stuttgart) gegen Hochrüstung.

Macht gerne mit bei der VVN-VdA.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes — Verband der AntifaschistInnen
<https://vvn-vda.de> info@vvn-vda.de

ViSdP.: VVN-VdA Neukölln, c/o IDEAL, Jonasstraße 29, 12053 Berlin

